

MENSCHEN
Er sorgt dafür, dass auch Kinder aus sozial schwachen Familien Freude haben: **Thorsten Milzner** (35) leitet den Verein „Kinderbrücke“. ➔24



Leben

Neue Presse Seite 19 Dienstag, 17. Juni 2014

BLITZQUIZ

Im Oktober 2012 sprang Felix Baumgartner von der Walker Air Force Base 39 Kilometer zur Erde. In welchem Bundesstaat war das?

- A. New Mexico
- B. Arizona
- C. Texas

Lösung unten auf der Seite



MO Lifestyle & Laufsteg DI Workout & Wohlfühlen MI Essen & Erleben DO Tipps & Trends FR Freizeit & Vergnügen SA Kreativ & Köstlich

Auf Heldentour gehen, hoch in den Himmel klettern und dabei die eigenen Grenzen überwinden – das geht in Hochseilgärten, die jetzt wieder Hochkonjunktur haben. NP-Redakteurin Maïke Jacobs stellt sechs Kletterparks aus Hannover und Umgebung vor.

Wir schauen uns die Welt von oben an

In der Eilenriede



WEITLÄUFIG: Hannovers Klettergarten liegt in der Eilenriede.

Der Seilgarten Hannover am Spielplatz Wakitu ist kein kommerzieller Kletterpark, sondern ein Projekt der hannoverschen kommunalen Kinder- und Jugendarbeit. 2001 wurden die ersten, damals nur zwei- bis dreitägigen temporären Seilgärten erbaut. Doch jedes Jahr wurde das Projekt weiter ausgebaut. 2012 kletterten bereits 11 000 Jugendliche und Erwachsene in luftigen Höhen in der Eilenriede.

Der Schwerpunkt liegt auf pädagogischer Arbeit, mit „Kopf, Herz und Hand“ sollen Teilnehmer den Parcours bewusst bewältigen. Am häufigsten wird der Seilgarten für Gruppen aus der Jugendarbeit und Schulklassen geöffnet. Es gibt auch Möglichkeiten, den Seilgarten zu nutzen – zum Beispiel beim Familienklettern, das etwa einmal im Monat stattfindet. Dort können sich Eltern mit ihren Kindern als Team anmelden. „Über die Feriencard Hannover bieten wir auch viele günstige Kletter-

turen für Kinder an“, sagt Jörg Wehrauch, Leiter des Kletterparks: Vier Stunden klettern kosten für Feriencard-Kinder drei Euro. Die Anmeldung erfolgt über das Feriencard-Büro, Termine sind im Feriencard-Heft zu finden, oder online (www.feriencard-hannover.de Stichwort: Klettern).

➔ **Extras:** Neben dem Kletterpark befindet sich der große Wakitu-Spielplatz.

➔ **Mindestalter:** neun Jahre.

➔ **Preise:** Familienklettern kostet für Erwachsene zwölf, für Kinder acht Euro, Klettern im Rahmen der Feriencard drei Euro für Kinder, mitleidernde Erwachsene mit „Feriencard-Kind“ bezahlen sechs Euro.

➔ **Ideal für:** engagierte Gruppen, Schulklassen und Vereine. Und an Sonntagen sowie bei Anmeldung auch toll für alle Eltern mit



EIN FLUG DURCH DEN WALD: Maureen (11) hat Spaß. Fotos: Heusel (3)

ihren großen Kindern.

➔ **Öffnungszeiten:** Die nächsten Termine für das Familienklettern sind am Sonntag, 29. Juni, und Sonntag, 13. Juli, jeweils ab 14.15 Uhr.

➔ **Adresse:** Der Wakitu-Kletterpark liegt in der Eilenriede, Waldseestraße 100, Gruppenbuchungen unter Telefon 0511/696 60 03.

www.seilgarten-hannover.de



TEAMBESPRECHUNG: Vor dem Klettern sammeln sich die Kinder.

Im Weserbergland

Eine Stunde Autofahrt von Hannover entfernt liegt im Weserbergland der Kletterpark **Tree Rock**. Der Seilgarten ist riesig, er umfasst 58 Kletterstationen in sechs Schwierigkeitsstufen – da ist für jeden etwas dabei. Außer-

dem wartet der Kletterpark noch mit einer echten Besonderheit auf: Für alle kleinen Kletterfans ab drei Jahren gibt es den „Mini-Rock“. In zwei richtigen Kletterparcours in bis zu einem Meter Höhe können sich die jüngsten Kletterer beweisen.

Unter den zwölf Kletterelementen gibt es die Kletterwand „Eichhörnchen“, die Wackelbrücke, den Kriechtunnel und eine richtige Seilrutsche. Natürlich klettert der Nachwuchs in voller Montur – ausgestattet mit Helm, Karabinern und Klettergurt – und bekommt die Einweisung durch einen professionellen Guide!

➔ **Extras:** Für alle

Fans, die Bodenkontakt lieben, gibt es außerdem den einen Kilometer langen Barfußpark mit 25 Stationen (Eintritt hierfür kostenlos). Schon mal vormerken: Am Freitag, 22. August, gibt es nach dem Kletterbetrieb eine Filmmacht. Dazu wird im Seilgarten eine Leinwand aufgestellt.

➔ **Preise:** 16 bis 21 Euro. Im „Mini-Rock“ zahlen Kinder von drei bis zehn Jahren sieben Euro.

➔ **Mindestalter:** acht Jahre. Im „Mini-Rock“ kann ab drei Jahren geklettert werden.

➔ **Ideal für:** ganz kleine Kletterer, die sich schon mal ganz groß fühlen wollen. Aber auch für ganz große Kletterer, die sich in dem riesigen Garten ganz klein fühlen könnten.

➔ **Adresse:** Schießhäuser Straße 8, Silberborn. Öffnungszeiten unter Telefon 0521/32 99 20 20 oder online unter

www.treerock.de



In Walsrode

Der Kletterwald **Forest4Fun** liegt in einem vier Hektar großen Waldgebiet. In unterschiedlichen Höhen sind an den Bäumen Plattformen angebracht, zwischen denen sich verschiedene Hindernisse befinden. Diese „Elemente“ können beklettert werden und bestehen meist aus Holz, Netzen oder Tauen. An

Stahlseilen sind sie zu längeren Parcours-Strecken miteinander verbunden.

Beim Klettern gibt es unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Nach einem kurzen Einweisungsparcours kann man die Strecken selbstständig und in beliebiger Reihenfolge erklimmen.

Um hier zu klettern, muss man sich nicht vorher anmelden, man kann einfach spontan vorbeikommen. Einzige Ausnahme: Gruppen mit mehr als zehn Personen empfehlen die Betreiber eine Anmeldung, um Wartezeiten zu vermeiden.

➔ **Extras:** Für diejenigen, die lieber am Boden bleiben, gibt es eine Reihe von Alternativangeboten, zum Beispiel Fußballgolf. Ziel ist es, über oder an Hindernissen vorbei mit möglichst wenig Kicks den Ball auf den 18 Bahnen einzulocken. Die Anlage liegt direkt neben dem Kletterpark. „Forest4Fun“ hat außerdem einen Grillplatz, den man exklusiv für Klettergruppen reservieren kann (15 Euro pro angefangene Stunde).

➔ **Mindestalter:** Ab sechs Jahren ist das Klettern im „Forest4Fun“ möglich.

➔ **Preise:** zwölf bis 19 Euro.

➔ **Ideal für:** alle naturverbundenen Survival-Kletterer und deren nicht schwindelfreies Fußvolk.

➔ **Adresse:** Am Vogelpark 2 b, Bomlitz. Öffnungszeiten unter Telefon 05161/788 96 11 oder online unter

www.forest4fun.de/walsrode



In Schneverdingen

Bei Schneverdingen in der Lüneburger Heide liegt die **Höhenweg-Arena**. Auf 30 Metern Höhe besteht in dem Hochseilgarten die Möglichkeit, auf sechs Ebenen zu klettern. Mehr als 140 Aufgaben in der Arena und 40 Aufgaben auf dem 18,5 Meter hohen Sky-Tower warten auf die

Kletterer, dazu kommen Seilrutschen, vier Free-Fall-Abseilstellen und eine Adrenalin-Seilbahn. Die Aufgaben sind in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt.

Neben der Höhenweg-Arena gibt es einen separaten Team-Hochseilgarten und einen Niedrigseilgarten. Diese sind für Schulklassen und für Team- und Führungskräfte-Gruppen.

➔ **Extras:** Auch für Zuschauer gibt es Herausforderungen. Sie können durch das Treppenhaus ungesichert auf die 100 Quadratmeter

große Aussichtsplattform auf acht Metern Höhe gehen. Wer Action lieber am Boden

sucht, kann Tretboot oder elektrische Skateboards fahren oder Bogenschießen, Slacklines oder Geocaching betreiben.

➔ **Mindestalter:** „Das jüngste Kind, das hier mit der Mama geklettert ist, war zweieinhalb Jahre alt“, sagt Höhenweg-Chef Markus Hielscher. Und: „Sieben- bis Achtjährige können allein klettern.“

➔ **Eintrittspreise** (drei Stunden inklusive Einweisung): 14 bis 23 Euro. Es gibt in Schneverdingen auch Zehner-Kletterkarten (125 bis 205 Euro) und Saisonkarten (149 bis 229 Euro).

➔ **Ideal für:** den Nachwuchs, der auf den ersten Höhenrutsch kommt, und Profis, die ins Schwitzen kommen.

➔ **Adresse:** Camp Reinsehen 20, Schneverdingen. Öffnungszeiten unter Telefon 05198/98 73 73 oder online unter

www.hoehenwegarena.de



In Mardorf

Der Kletterpark **Sea Tree** liegt am Steinhuder Meer. Er bietet 27 Kletterstationen in drei Schwierigkeitsstufen und einen

Team-Parcours, auf dem spezielle Teamtrainings stattfinden. In dem Kletterpark gibt es gute Touren für absolute Anfänger, aber auch erfahrene Kletterer können in schwindelerregender Höhe ihre Herausforderung finden. Sea Tree wirbt übrigens mit garantiert sicherem Kletterspaß: Das innovative Sicherungssystem des Seilgartens besteht aus zwei miteinander kommunizierenden Karabinern – ist ein Karabiner offen, lässt sich der zweite nicht zeitgleich öffnen. Man kann spontan vorbeikommen. Wer Wartezeiten vermeiden will, sollte sich auf der Internetseite anmelden und überprüfen, ob noch Reservierungen zum Wunschtermin möglich sind. Für Gruppen wird eine Reservierung allgemein empfohlen.

➔ **Extras:** Auf dem Nachbargelände gibt es einen Grillplatz,

den man buchen kann. Schon mal vormerken: Am Dienstag, 9. September, lädt der Kletterpark zum Kinderfest mit vielen besonderen Aktionen.

➔ **Mindestalter:** Ab acht Jahren können Kinder im Sea Tree klettern.

➔ **Preise:** 16 bis 21 Euro. Die Jahreskarte kostet für Erwachsene 100, für Jugendliche 80 und für Kinder (bis 13 Jahre) 70 Euro. Diese Saisonkarte ist ein Jahr gültig und ermöglicht nicht nur den Eintritt im Sea Tree am Steinhuder Meer, sondern auch im Tree Rock (Hochsolling), im Pirate Rock (Isernhagen) und im Hanse Rock (Hamburg).

➔ **Ideal für:** Sicherheitsfanatiker mit Wunsch nach Höhenluft.

➔ **Adresse:** Wartweg 4, 31535 Mardorf. Öffnungszeiten unter Telefon 0521/32 99 20 20 oder online unter

www.seatree.de



Heute ist ein schöner Tag, weil ...

... das witzige Taschenbuch „Denglisch for Betterknowers“ (Ullstein, 8,99 Euro) von Adam Fletcher und Paul Hawkins auf dem Markt ist. Darin übersetzen die beiden Engländer Redewendungen direkt ins Englische, wobei lustiger Unfug entsteht. Wirklich „the yellow from the egg“!

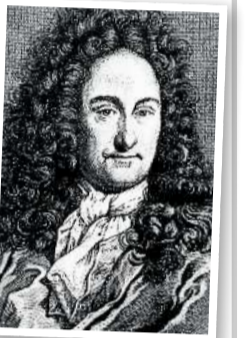


... wir mehr über das Verhältnis von Kur-

fürstin Sophie Charlotte und dem Philosophen Gottfried Wilhelm Leibniz (Foto) erfahren können. Ab 18 Uhr hält Professor Hans Poser aus Berlin seinen Vortrag

„Die Königin und der Philosoph, Sophie Charlotte und Leibniz“. Wo?

Natürlich im Leibnizhaus (Holzmarkt 4–6). 1698 schrieb die Adlige an Leibniz: „Was mich angeht, so können Sie mich von jetzt ab für eine von Ihren Schülerinnen zählen, welche Sie schätzen und Ihr Verdienst beachten.“ Was steckt dahinter? Der Eintritt ist frei.



... Mädchen manchmal unter sich sein wollen. Das können alle kleinen Damen ab sechs Jahren heute bei der kreativen Mädchengruppe um 15 Uhr im Freizeitheim Ricklingen. Aktuelles Thema: „Mein Sommerhut“. Die Teilnahme kostet 1,50 Euro, Anmeldung unter 0511/16 84 95 96.



In Isernhagen

In Isernhagen bei Hannover gibt es den **Pirate Rock**, einen Hochseilgarten im Piratenschiff-Look! Besonders Kinder lieben ihn, denn hier können sie sich wie ein echter Pirat von Seil zu Seil hangeln und auf Masten klettern. Es gibt drei Schwierigkeitsstufen. Im schwierigen, schwarzen Parcours befinden sich neun Kletterelemente, an denen es bis zu zehn Meter hoch hinauf geht. Im mittleren Parcours sind die zwei 70 Meter langen Seilrutschen das Highlight. Der blaue Parcours ist für Einsteiger gedacht. Klettergurte kann man vorab im Internet reservieren, freie Termine kann man ebenfalls prüfen. Gruppen sollten sich anmelden, um Wartezeiten zu vermeiden.

➔ **Extras:** Der Hochseilgarten bietet sich auch gut für Geburtstagsfeiern von Kindern an: Es gibt viele verschiedene Angebote, bei Gruppen ab

zehn Personen zahlen Kinder (acht bis 13 Jahre) 14 Euro, das Geburtstagskind klettert kostenlos. Man kann auch das Geburtstagsessen gegen Aufpreis dazubuchen, zum Beispiel Piraten-Spaghetti oder Piraten-Schnitzel. Schon mal vormerken: Am 6. Juli veranstaltet der Hochseilgarten Hannover einen Piratentag für große und kleine Kletterer. Viele weitere Aktionen sind an diesem Tag geplant.

➔ **Mindestalter:** Das Mindestalter im Pirate Rock ist acht Jahre.

➔ **Preise:** 16 bis 21 Euro.

➔ **Ideal für:** alle Fluch-der-Karibik-Fans mit ewigem Spieltrieb.

➔ **Adresse:** Landwehrdamm 11, Isernhagen. Öffnungszeiten unter Telefon 0521/32 99 20 20 oder online unter

www.piraterock.de



BLITZQUIZ-AUFLÖSUNG
Die richtige Lösung lautet: A.